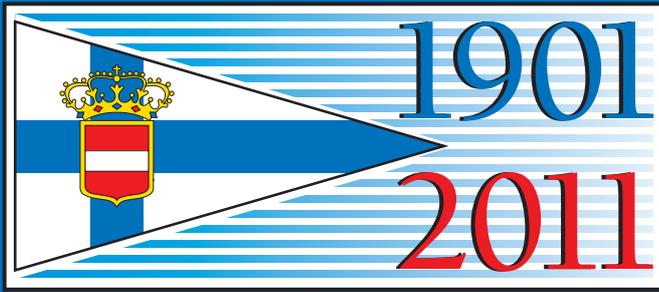


# Union-Yacht-Club Wolfgangsee



# NEWS

Ausgabe Sommer 2011

Das Magazin für Mitglieder des UYC – Wolfgangsee



● **REGATTEN**  
am Wolfgangsee

● **Resultate**  
unserer Segler auf auswärtigen Revieren



# Regattasport



**Olympia 2012** wirft seine Schatten voraus. Ein Jahr vor London 2012 läuft in allen Sportarten die Qualifikation auf Hochtouren, wobei Limits und Quotenplätze bereits heuer erbracht werden können. Das ÖOC hat die Quali-Richtlinien insofern gelockert, das ein internationaler Quotenplatz für eine Olympia-Teilnahme ausreichend ist. Im Segeln werden 75 % der Startplätze in allen olympischen Klassen bei den Weltmeisterschaften in Perth/Australien im Dezember 2011 vergeben, die restlichen Startplätze dann bei internationalen Meisterschaften 2012. Für unseren Finn-Segler, Florian Raudaschl, sind daher die heurigen Weltmeisterschaften ein begehrtes Saisonziel, gilt es doch neben einer guten WM-Platzierung auch den Olympia-Startplatz zu sichern.



Florian Raudaschl

Bei der **Kieler Woche 2011** erreichte **Florian Raudaschl** im Finn-Dinghy das begehrte Medal-Race, wurde sehr guter Zehnter und wiederholte damit die ÖOC-A-Kader-Norm aus dem Vorjahr. **Dominik Würfl** wurde im Feld der Drachen als Crew von Christian Scheinecker ausgezeichnete Dritter. **Matthias Sailer** im Laser und die 420-Youngster **Laura Schöfegger/Anna Leitner** erreichten Platzierungen im Mittelfeld. Michael Schineis mit seiner Crew (u. a. mit Sohn Philipp und Jaun Wickl) wurde in der Melges24-Klasse 15.



Matthias Sailer

Im Laser waren **Matthias Sailer** und **Lukas Höllwerth** bei vielen internationalen Topregatten am Start. Beim Laser Europacup vor Warnemünde konnte Matthias mit einem 4. Platz ein tolles Endresultat verbuchen, Lukas wurde guter 17. Super dann die Vorstellung von „Hias“ bei den U20-Weltmeisterschaften vor La Rochelle. Im Feld von 147 Booten mit Startern aus allen Kontinenten schaffte er zwei Tagessiege und belegte am Ende in der WM-Wertung den **7. Rang**. In der EM-Wertung gab es Rang 4 – einfach super! Lukas Höllwerth segelte in Frankreich unter seinen Möglichkeiten und klassierte sich im Mittelfeld.



# Regattasport

Die Europameisterschaften im Finn-Dinghy vor Helsinki beendete **Flo Raudaschl** auf Rang 21. Die Weltmeisterschaften der Yngling-Boote auf dem Attersee wurden von 8 Wolfgangsee-Crews bestritten. Leider wurde unsere Crew **Rudi Mayr/Andreas Knittel/Jakob Eibl** am Schlußtag von der Jury äußerst fragwürdig disqualifiziert und verpasste so das TopTen-Resultat. Am Ende reichte es für drei Endränge im ersten Drittel mit den Platzierungen 12 (**Schöberl**), 17 (**Mayr**) und 20 (**Moser**).

Die Frühjahrs-EM im Yngling in Riva/Gardasee endete mit Rang 6 für **Rudi Mayr/Andreas Knittel/Michael Spängler**.



Peter Schöberl

**Peter und Karin Schöberl** sicherten sich den ÖSTM-Titel im Yngling, **Karl und Andrea Holzner** sorgten mit Silber für einen lässigen Doppelsieg.



Franz Urlesberger

Bereits drei nationale Titel erreichten unsere Segler bisher in der Saison 2011. **Franz Urlesberger** gewann mit seiner Crew (u. a. mit Hansi Bayer) den Titel in der Melges 24 (vor der Skolaut-Crew vom UYC Mondsee) und belegte in der internationalen Wertung im Feld von 20 Booten den 3. Platz.

Im Finn-Dinghy holten **Florian Raudaschl** und **Bernd Moser** Gold und Bronze bei der ÖSTM am Mondsee.



Karl Holzner



Bernd Moser



# REGATTEN AM WOLFGANGSEE

## Spänglercup 2011

So wie im Vorjahr (durch Anna Leitner) gab es in der Zoom8-Klasse einen Heimsieg. Anna Luschan und Helmut Schulz sorgten für einen Doppelsieg unserer Jugend.



## Ergebnisse

### Zoom8

- |                        |        |
|------------------------|--------|
| 1. Anna Luschan        | UYC Wg |
| 2. Helmut Schulz       | UYC Wg |
| 3. Lisa Schützenberger | SCM    |
| 12. Katharina Luschan  | UYC Wg |

### 420

- |                       |        |
|-----------------------|--------|
| 1. Frank/Strobl       | UYC Ns |
| 2. Haan/Koller        | YCP    |
| 3. Scharnagl/Hussl    | SCM    |
| 4. Schöfegger/Leitner | UYC Wg |



### Optimist

- |                        |        |
|------------------------|--------|
| 1. Xaver Hartl         | Y CZ   |
| 2. Theresa Schiemer    | UYC As |
| 3. David Schuh         | SCK    |
| 8. Jakob Flachberger   | UYC Wg |
| 14. Peter Holzner      | UYC Wg |
| 15. Luca Lippert       | UYC Wg |
| 17. Amelie Schöch      | UYC Wg |
| 18. Nikolaus Schilcher | UYC Wg |



# REGATTEN AM WOLFGANGSEE

## Laser Masters Europacup Ergebnisse

### Standard

1. Martin Lehner	UYC Ns
2. Werner Röggl	ÖSV
3. Mauro Lentini	ITA
4. Jaun Wickl	UYC Wg
5. Wolfgang Gerz	GER

### Radial

1. Freek de Miranda	NED
2. Dietrich Schilling	GER
3. Berthold Oelze	GER

## Laser Grand Prix Ergebnisse

### Standard

1. Claus Dapeci	SCUT
2. Matthias Sailer	UYC Wg
3. Martin Lehner	UYC Ns
4. Lukas Höllwerth	UYC Wg
5. Jaun Wickl	UYC Wg
13. Max Schöchel	UYC Wg

### Radial

1. Walter Bajons	YC Bb
2. Florian Paschen	GER
3. Matthias Gebesroither	SVWYS
4. Tina Moser	UYC Wg

## Yngling Salzkammergutpreis Ergebnisse

1. Mayr/Knittel/Eibl	UYC Wg
2. Holzner/Holzner	UYC Wg
3. Blaschke/Nake	UYC Wg

## 0-Jolle Goldenes 0 Ergebnisse

1. Stefan Domok	GER
2. Wolfgang Moser	GER
3. Ingo Heinisch	GER



# 3 x 101

## Sonderklassen CIMA, FRIGG und CHIAVENNA

Im Vorjahr feierten die Sonderklassen Cima, Frigg und Chiavenna einen besonderen Geburtstag, der auch im Rahmen der Traditionswoche würdevoll gefeiert wurde. Auch die Sonderklassenregatta „Cima-Pokal“ wurde aus diesem Anlass von Rikolt Gagern initiiert. Jutta Boergers hat in der Geschichte der drei Yachten recherchiert.

### S18 FRIGG ex Tilly XIII

Sie wurde 1910 von Willy von Hacht in Hamburg für Prinz Heinrich von Preußen, R. Krogmann und Ch. Dollmann vom Norddeutschen Regatta Verein gezeichnet und gebaut. Im gleichen Jahr traf sie bei der Kieler Woche auf die Geburtstagskinder 2010. Weil sie die Erwartungen nicht erfüllte, verschwand „Frigg“ ziemlich schnell aus Hamburg und gelangte, wie viele andere Sonderklassen, über

Süddeutschland nach Österreich. 1924 taucht „Frigg“ in den Regattalisten des UYC Wolfgangsee wieder auf. Bis in die 50er Jahre tritt sie gegen „Cima“ und „Chiavenna“ an. Irgendwann wird sie nach Kärnten verkauft, wo sie als Schulschiff dienen musste. Das bedeutete für Schiffe meistens das Ende. Davor bewahrte sie 1981 die Familie Mantler. Sie holte „Frigg“ zurück an den Wolfgangsee. Sofort wurde der Bootskörper renoviert und in ein Alurigg investiert.

1982 gelang es auf Anhieb, den

„Denzel-Pokal“, die „Lange Wettfahrt“ und das „Blaue Band vom Wolfgangsee“ zu gewinnen. In den folgenden Jahren wurde die „Frigg“ nicht gesegelt – die seglerische Ausbildung der Töchter Marie-Christine und Annelies erfolgte in Optimist und Europe. Nach längerem Dornröschenschlaf wurde „Frigg“ 2008/2009 für und von den Töchtern wieder segelklar gemacht. Als deutlich jüngste Crew bei den Jubiläumsregatten um den „Cima-Pokal“ entzückten sie alle und schlugen sich wacker.





# JAHRE



## S31 CHIAVENNA ex Wittelsbach VI

„Chiavenna“ wurde 1910 von Willy von Hacht in Hamburg für Christof Alt und Max Berke vom Berliner Seglerclub gezeichnet und gebaut. Ihren klangvollen Namen erhielt sie 1921 am Starnberger See vom Grafen von Pestalozza aus Chiavenna.

1931 gelangte sie an den Wolfgangsee. 1936 erwarb sie Wolfgang Denzel, der als erfolgreicher Konstrukteur, Unternehmer und Rennsportler gewiss wußte, warum er ausgerechnet die „Chiavenna“ nahm. Er riggte sie zweimal um, in den 1960er Jahren wurde der Rumpf überholt und außerdem Decksträger und Deck erneuert. Aber ihre Gaffeltakelung trägt sie bis heute.

Weil sich Wolfgang Denzel beim Hochsee-Segeln engagierte – auch hier war er als Weltmeister in der

Zwei-Tonner-Klasse sehr erfolgreich – übergab er seinem Sohn Peter in den 80er Jahren das Schiff. Peter Denzel verlängerte den Mast um 80 cm, so konnte er einen größeren Spinnaker fahren.

Um bei Regatten konkurrenzfähig zu bleiben, investierte er im Lauf der Jahre viel Geld in Rumpf und Rigg. Und tatsächlich errang Peter Denzel auf „Chiavenna“ unzählige Siege: die „Blauen Bänder“ am Wolfgangsee und Attersee wurden oftmals gewonnen, der „August Dehne Pokal“ und die Traditionswoche am Attersee ebenfalls mehrfach siegreich beendet. 1971 wagte er sich mit der „Chiavenna“ an den Gardasee zur Centomiglia, Europas berühmter Langstreckenregatta. Die Sonderklasse schnitt hervorragend ab, belegte in der Klasse Libera den ersten



Platz und im Gesamtklassement hinter einer Hochseerennyacht den zweiten Platz.



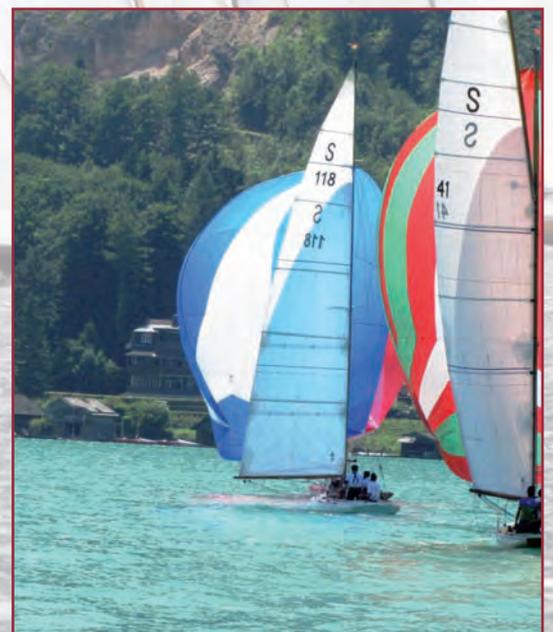
# 3 x 101 JAHRE

## S118 CIMA 118

Nur eine Saison in Amerika. 1910 wurde sie von dem renomierten Yachtdesigner C. D. Mower entworfen und bei Wood & McClure gebaut. Guy Lowell vom Eastern Yacht Club, Marblehead, segelte sie. Ihr heutiger Eigner, Rikolt von Gagern, war auf Spurensuche in den USA: „Cima“ ist die einzige noch existierende amerikanische Sonderklasse. Die Originale sämtliche Pläne sind noch vorhanden und liegen im Mystic Seaport Museum.

„Cima“ segelte 1910 für den legendären Eastern Yacht Club in Boston/USA. Hier befinden sich in einer Vitrine noch immer die Pokale, die „Cima“ 1910 vor Marblehead gewonnen hat sowie ein Halbmodell. „Cima“ war ursprünglich für die spanisch-amerikanischen Wettkämpfe bestimmt, qualifizierte sich aber auch für die amerikanisch-deutschen Wettfahrten in Kiel. 1911 trat „Cima“ mit ihren amerikanischen Mitstreitern „Beaver“ und „Bibelot“ in Kiel an. Die amerikanischen Sonderklassen waren den deutschen Konkurrenten klar überlegen. „Bibelot“ blieb als Studienobjekt und Schulschiff in Kiel und wurde 1938 nach einer Havarie aufgegeben. „Cima“ aber hatte das Glück, in Österreich eine neue Heimat zu finden. Noch im selben Jahr startete sie mit ihrem neuen Eigner, Paul Clairmont, bei den Jubiläumsregatten des

UYC am Attersee. Vom Wörthersee gelangte sie über den Attersee (hier überlebte sie sogar das Schicksal als Schulschiff“) schließlich an den Wolfgangsee, wo sie seit 1960 im Familienbesitz der Freiherren von Gagern gehegt und behütet wird. 1981/82 restaurierte Rudi Engel den Rumpf, 1983 wurde der alte Holzmast auf 15 Meter verlängert und dazu gab es die neue passende Garderobe. Mit dem legendären Fritz Hinterberger am Steuer heimste „Cima“ viele Siege ein. Hinterberger war es auch, der dem heutigen Eigner Rikolt die hohe Kunst des Sonderklassen-Segelns lehrte. 1985 übernahm Rikolt das Schiff von Vater Claus und hat seither viele schöne Stunden an Bord der „Cima“ erlebt.







# RESULTATE UNSERER

## Yngling

### Frühjahrs EM Gardasee

- 6. Mayr/ Knittel/Spängler
- 17. Moser/Hattwich/Moser

### SP Mattsee

- 1. Mayr/Spitzbart
- 2. Schöberl/Schöberl
- 3. Eisl/Rauch
- 4. Moser /Hattwich
- 5. Holzner/Holzner
- 8. Gebhard/Körner/Gebhard

### ÖSTM Ebensee

- 1. Schöberl/Schöberl
- 2. Holzner/Holzner
- 5. Mayr/ Knittel/Spängler
- 7. Moser /Hattwich
- 10. Lutz/Piso/Politor
- 13. Eisl/Rauch
- 17. Gebhard/Körner/Gebhard

### SP Attersee

- 5. Schöberl/Schöberl/Wollner
- 8. Kogard/Kogard/Kogard
- 11. Moser /Hattwich
- 13. Lutz/Piso/Politor
- 14. Eisl/Rauch

### WM Attersee

- 12. Schöberl/Schöberl/Wolner
- 17. Mayr/ Knittel/Eibl
- 20. Moser /Hattwich/Moser
- 30. Kogard/Kogard/Hofer
- 33. Eisl/Jauernig/Rauch
- 34. Holzner/Holzner/Holzner
- 48. Lutz/Piso/Politor
- 57. Gebhard/Körner/Gebhard

## Finn Dinghy

### Olympic Garda Cup Riva

- 9. Florian Raudaschl

### Silberreihler Neusiedl

- 4. Bernd Moser

### Chiemopreis Seebruck

- 1. Bernd Moser
- 13. Manfred Gebhard

### Finn World Masters Punta Ala

- 33. Bernd Moser

### Kieler Woche

- 10. Florian Raudaschl

### Finn Fight Waging

- 2. Bernd Moser

### ÖSTM UYC Mondsee

- 1. Florian Raudaschl
- 4. Bernd Moser (3. Österr.)
- 7. Hannes Blaschke
- 10. Gerd Wayrethmayr
- 27. Andreas Mossgassner
- 34. Robert Erhart
- 39. Manfred Gebhard

### EM Helsinki

- 21. Florian Raudaschl

## Melges 24

### Austrian Open Attersee

- 3. Urlesberger/Moser/Tittes/Bayer/Ochsner  
(1. Österr.)

### 8. Schineis/Schineis/Höllermann/Wickl/Lux

### Bavarian Open Chiemsee

- 5. Schineis/Schineis/Höllermann/Lang/  
Kellermann

### Kieler Woche

- 15. Schineis/Schineis/Höllermann/Wickl/  
Christiansen

### Riva/Gardasee

- 25. Urlesberger/Bayer/Moser/Tittes/Cesky

### Europameisterschaft Aarhus, Dänemark

- 29. Urlesberger/Bayer/Moser/Tittes/Ochsner





# SEGLER *auf auswärtigen Revieren* >

## 5,5

### Schweizer MS, Neunburgersee

10. Münnich/Magnus/Werr

## Laser

### SP Podersdorf

6. Jaun Wickl

### Springcup Neusiedl

2. Lukas Höllwerth

7. Jaun Wickl

### SP Weyeregg/Attersee

2. Lukas Höllwerth

3. Matthias Sailer

8. Jaun Wickl

### Kieler Woche

58. Matthias Sailer

### Europacup Warnemünde

4. Matthias Sailer

17. Lukas Höllwerth

## Platu25

### Weltmeisterschaft Traunsee

37. Kronberger/Bonomo/Oswald/Fischer/  
Höller

### Malcesine/Gardasee

19. Harald Kronberger mit Crew

### Ebensee

16. Kronberger/Bonomo/Oswald/Fischer/  
Höller

## Laser Radial

### Springcup Neusiedl

4. Tina Moser

5. Philipp Schineis

### SP Weyeregg/Attersee

9. Anna Boustani

10. Tina Moser

## Zoom 8

### Springcup Neusiedl

3. Anna Luschan

5. Helmut Schulz

12. Katharina Luschan

18. Jakob Flachberger

### Mattseetrophy

2. Anna Luschan

9. Katharina Luschan

## 420

### Kieler Woche

120. Schöfegger/Leitner

## Optimist

### Springcup Neusiedl

15. Matthias Schoiber

16. Luca Lippert

### JoJo Pokal Attersee

9. Luca Lippert

15. Peter Holzner

18. Matthias Schoiber

19. Nikolaus Schilcher





# JUGEND

## Jugendarbeit am Wolfgangsee

Die Jugend war in der bisherigen Saison äußerst aktiv und konnte heuer bereits zahlreiche Erfolge einheimen. Neben zahlreichen Siegen und Podestplätzen innerhalb Österreichs dürfen wir uns auch über internationale Topplatzierungen freuen:

Anna Luschan belegte bei den Europameisterschaften der Zoom8-Klasse (Damen) den sehr guten 7. Endrang. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe waren Anna und Helmut Schulz als Mitglieder des österreichischen Teams bei den Vorbereitungen zur Zoom8-Weltmeisterschaft in Finnland engagiert und unser 420-Team Laura Schöfegger/Anna Leitner hat die Jugend-Europameisterschaften in Belgien im Visier.

**Die Topleistung** aber lieferte Matthias Sailer bei der Junioren-Weltmeisterschaft im Laser vor La Rochelle/Frankreich ab. Nach zwei Tagessiegen und einer konstanten Serie nach zwölf Wettfahrten belegte er den 7. WM-Rang und in der Europameisterschaftswertung den 4. Rang. Teilgenommen haben 147 Segler aus mehr als 40 Nationen. Einfach super!

Nationaler Höhepunkt unserer Jugendtruppe sind wie jedes Jahr die Österreichischen Jugendmeisterschaften, die heuer in Neusiedl ausgetragen werden.



## Popeye Race

### Zoom8

1. Anna Luschan	UYC Wg
2. Helmut Schulz	UYC Wg
3. Lukas Stabauer	UYC Wg
4. Jakob Flachberger	UYC Wg
5. Katharina Luschan	UYC Wg

### Optimist

1. Tobias Kogler	UYC Wg
2. Yannis Saje	SCTWV
3. Florian Maczek	YCZ
4. Luca Lippert	UYC Wg
8. Amelie Schöchl	UYC Wg
9. Matthias Schoiber	UYC Wg
12. Keanu Prettner	UYC Wg
17. Nikolaus Schilcher	UYC Wg

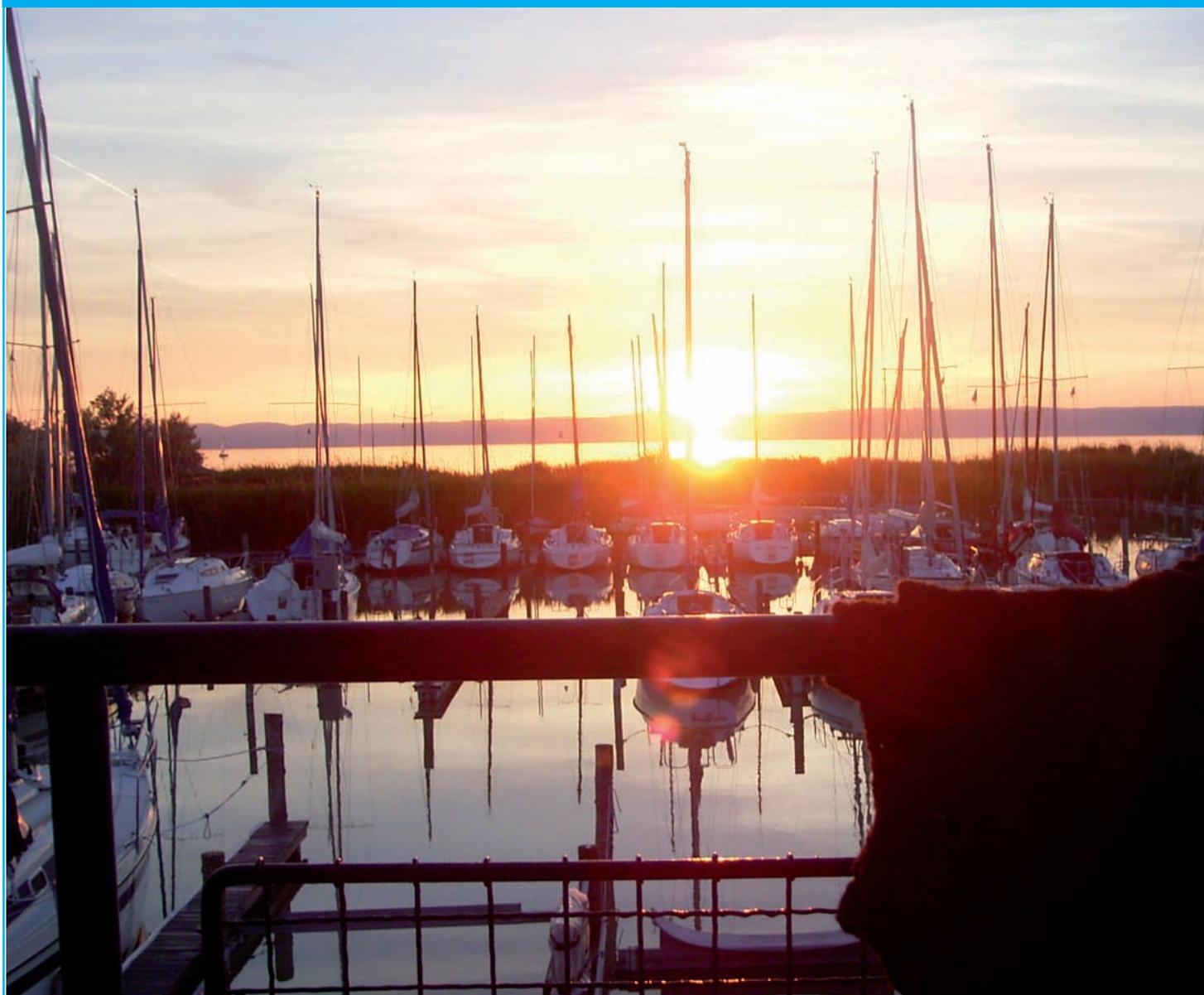


# JUGEND





# Segeltörn am Neusiedlersee



## SPLITTER

Kommunikation im UYC Wg

Clubrestaurant Conny Sulzer Tel: 0 650 / 40 27 005

Clubwart Karl Stöllinger Tel: 0 676 / 70 32 996

Büro UYC Wolfgangsee Tel: 0 62 27 / 25 42

Fax 0 62 27 / 83 56

E-mail UYC Wolfgangsee [office@uyc-wolfgangsee.at](mailto:office@uyc-wolfgangsee.at)

Homepage UYC Wolfgangsee [www.uyc-wolfgangsee.at](http://www.uyc-wolfgangsee.at)

## IMPRESSUM

**Herausgeber: UYC Wolfgangsee**

[www.uyc-wolfgangsee.at](http://www.uyc-wolfgangsee.at)

Jörg Moser, Wolfgang Daurer, Peter Krimbacher

Gestaltung: Konstanze Kitt · [kittgrafik@aol.com](mailto:kittgrafik@aol.com)

Digitaldruck: EISL&FRIENDS, St. Gilgen, Tel. 06227/7419

e-mail: [digital@eisl.co.at](mailto:digital@eisl.co.at) · [www.eisl.co.at](http://www.eisl.co.at)



Uli und Norbert Pracher sowie Elke und Jörg Moser unternahmen einen Segeltörn abseits des Mainstreams des Törn-Segeln, am Neusiedlersee. Besonders reizvoll war das Segeln im ungarischen Teil des Sees, in früheren Zeiten unbekannt und jenseits des Eisernen Vorhangs, heute ganz einfach durch einen kurzen Kanal nahe Mörbisch zu erreichen.

